

Ausbildung

Vorteile für die Schule

- Steigerung der Sicherheit
- Qualität bei den Aufsichten
- Deeskalation bei konkreten Vorfällen
- Vorbildfunktion für andere Schüler/innen
- Stärkere Identifizierung mit der Schule
- Spürbarer Beitrag zur Schulentwicklung und der Konfliktkultur

Dauer der Ausbildung

- maximal 16 Schülerinnen und Schüler, gesamt 24 Zeitstunden, vorwiegend vormittags
- maximal 16 Lehrerinnen und Lehrer, gesamt 24 Zeitstunden, vorwiegend nachmittags

Die Durchführung erfolgt bedarfsorientiert in 3 Zeitabschnitten nach Absprache mit der Schulleitung. Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot für Ihre Schule.

Ihre Trainer

Dirk Baasch / *diba* - Aus- und Fortbildungsteam

stark!

Veranstaltungsorte

Nach persönlicher Absprache direkt bei Ihnen vor Ort, ggf. im Verbund mit anderen Schulen und / oder pädagogischen Einrichtungen.



Wir sind für Sie da!

Vom Beratungsgespräch für erste Informationen über Ihr persönliches Angebot bis zur dazugehörigen Abwicklung.

Ihre Ansprechpartnerin, Frau Nadine Horn, erreichen Sie telefonisch wochentags in den Vormittagsstunden und jederzeit unter nadine.horn@diba-institut.de.

Wir machen
Sie persönlich

stark!



diba - Institut für Gewaltprävention

Inhaber: Herr Dirk Baasch

Aalborgstraße 17 - 19 ■ 24768 Rendsburg

fon +49 (0) 4331 - 8 96 19 ■ fax +49 (0) 4331 - 84 85 031

info@diba-institut.de ■ www.diba-institut.de

diba - Institut für Gewaltprävention

diba - Zivilcourage

als Gemeinschaftsprojekt in der Schule

Ausbildung
von Lehrkräften,
Schülerinnen und Schülern
zur Steigerung der Sicherheit
und Qualität bei den
Aufsichten

Wir machen
Sie persönlich

stark!





Inhalte und Methoden

Stärkung des Selbstbewusstseins

- Umgang mit destruktiven Gefühlen
- Reaktionen in Krisensituationen
- Stressbewältigung
- Selbst- und Fremdwahrnehmung

Erhöhung des Sicherheitsgefühls

- Aufmerksamkeitsschulung
- Deeskalationsstrategien
- Taktische Formationen
- Vorgehensweisen vor, während und nach Geschehnissen

Vermeidung physischer/ psychischer Schäden

- Angriff versus Verteidigung
- Rechtliche Grundlagen

Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen

- Spiele zur Persönlichkeitsförderung / Teambildung
- Rollenspiele und praktische Übungen
- Interaktive Perspektivwechsel

Ziel

Aufbau eines **A**ufsicht **I**nterventions**T**eams durch eine auserwählte Schülergruppe, die auf Schulhöfen und anderen der Aufsicht dienenden Schulbereichen als **S**icherheits**p**aten zusammen mit ausgebildeten Lehrkräften deeskalierend auf Störungen, Aggressivitäten und Gewalttätigkeiten im Rahmen der Erforderlichkeit und Ihrer Zumutbarkeit einwirkt.

Zielgruppe

- Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte
- Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe 8
- Ausgebildete Streitschlichter

Persönlicher Nutzen für Schülerinnen und Schüler

- Persönlichkeitsstärkung
- Erhöhung der Sozialkompetenz
- Sicherheit in Konflikt- und Krisensituationen
- Eigenständiges Handeln
- Verantwortungsübernahme
- Vorbildfunktion
- Zivilcourage
- Schülerinnen und Schüler erhalten nach der Ausbildung ein Zertifikat
- Weiterbildungsmöglichkeit zur Unterstützung von Lehrkräften als Co-Trainer/innen (siehe unten)

Persönlicher Nutzen für Lehrkräfte und Pädagogen

- Persönlichkeitsstärkung
- Sicherheit in Konflikt- und Krisensituationen
- Belastungsminderung
- Kompetenzzuwachs
- Zivilcourage
- Sie erhalten nach der Ausbildung ein Zertifikat mit Weiterbildungsmöglichkeiten zur Unterrichtung der Schüler/innen in
 - SelbstsicherheitsTrainings
 - Zivilcourage-Kursen und / oder
 - Anti-Gewalt-Trainings

Im Fokus

Verbale Verfehlungen und körperliche Übergriffe gehören heutzutage in vielen Schulen zum Alltag und stellen Lehrkräfte in Ihrer Aufsichtsfunktion vor eine besondere Aufgabe, die mitunter zu einer starken Belastung führen kann.

Stets produzieren Störungen und Übergriffe Unruhe und bewirken, dass das Bild der Schule, aber auch das Selbstbild und das Sicherheitsgefühl der mittel- und unmittelbar Beteiligten, beeinträchtigt wird.

Durch die *aktive* Aufsicht und somit auch die *aktive* Unterstützung in Nothilfesituationen wird immer der Spannungsbogen zwischen der gesetzlichen und moralischen Notwendigkeit zur Hilfeleistung und der Grenze des Zumutbaren berührt.

Da Lehrkräfte nicht ständig in der Lage sind, einzelne störende Schüler im Auge zu behalten, können auch "geeignete Hilfskräfte", z.B. ältere Schülerinnen und Schüler, mit Aufsichtsaufgaben betraut werden.

Dieses Gemeinschaftsprojekt soll mit seinem Bildungs- und Erziehungsbeitrag die moralische Grundeinstellung und Bürgerpflicht für ein zivilcouragiertes Handeln im Kontext Schule und im Alltagsgeschehen fördern und die Sicherheit in der Aufsicht erhöhen.

Ein Projekt zur Entwicklung und Förderung der Konfliktkultur in Schulen.

Wir machen Sie persönlich

stark!